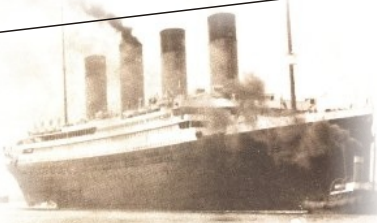


Leuchttfeuer Stuttgart

Titanic

geht in Halle vor Anker...



Im Hafen von Halle kommen selten Schiffe vorbei. Am Samstag dem 19. August war das anders. Der US-Flugzeugträger Nimitz, das britische Schlachtschiff Nelson und auch die berühmte -Titanic machten in Trotha fest.

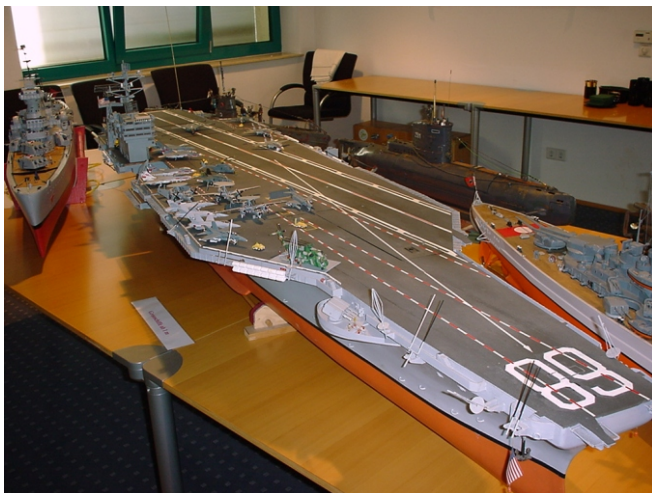
einmalig in Deutschland- sagte ABC-Mitglied Jürgen Krönert.

Die Nimitz wurde bei den Großmodellen Sieger. Ob Robin Paul Wirth auch einmal ein derartiges Schiffsmodell zusammenbaut?

Unser Vierjähriger aus Halle war der jüngste Teilnehmer des Wettbewerbs und präsentierte ein 25,5 cm langes Modell eines Torpedo-Zerstörers, den er mit Papa zusammengebaut hatte.

Die Titanic, ein Standmodell des Stuttgarters Jürgen Konrad, wurde in Ihrer Klasse Dritter.

Aber auch wir als Gastgeber heimsten Lorbeeren ein: alle Jugendpokale blieben in Halle. Bei den Erwachsenen wurde der 2,10 m lange Kreuzer - Admiral Uschakow vom Marinejugend-Vorsitzenden Hans Jürgen Pietrowsky drittbestes Großmodell.



Schulterklopfen in eigener Sache: Die Marinejugend Halle hatte den Wettbewerb zum bereits

Freilich nicht in echt! Die Marinejugend Halle hatte zum bundesweiten Modellbau-Wettbewerb geladen.

Fünzig aktive Modellbauer mit etwa 90 Modellen gaben sich ein Stelldichein. Zum einen mussten sich die Nachbauten, darunter fahrtüchtige Modelle, sowie reine Standmodelle in einer Ausstellung den kritischen Blicken der Juroren unterziehen. Zum anderen galt es, mit den Booten und Schiffen im Hafenbecken eine Testfahrt zu absolvieren.

fünf-ten Mal ausgetragen. Ohne den Dachverband des DMB undenkbar!



Anziehungspunkt für Besucher und Teilnehmer waren natürlich die originalgetreuen Großmodelle wie die drei Meter lange und 35 Kilogramm schwere Nimitz vom ABC-Verein Flöhe(Sachsen).

Bemerkenswert, dass sich auf dem Deck sogar die Propeller der Flugzeuge munter drehten.

In der Größe ist das Nimitz-Modell

Wir danken allen im Vorstand des DMB und des Vorstandes Sachsen-Anhaltes für dieses Vertrauen, und hoffen im nächsten Jahr einen erneuten bundesweiten Wettkampf im Hafen Halle-Trotha ausschreiben zu können.

Euer aller Hans - Jugendreferent Sachsen-Anhalt
Jugendwart Marinejugend Halle



BANANENJÄGER NACH ECUADOR

Liebe Leser,

um dem maritimen Anspruch unseres Vereines gerecht zu werden, wird hier eine Serie mit Geschichten aus der Seefahrt gestartet. Die Berichte sind authentisch, garantiert kein Seemannsgarn, und der Biographie unseres 1. Vorsitzenden entnommen. Viel Spaß beim Lesen! Auf Reaktionen sind wir gespannt!

Kapitel 7

Eisiger Schrecken



Es war noch keine Hurricane-Saison aber die Marinebasis in Norfolk meldete doch einige Tiefdruckgebiete mit der Klassifikation 'Tropical Storm' über der Karibik. Entsprechend hoch war die Dünung und die 'Guava' rollte immer wieder schwer bei dem eingeschlagenen Nordkurs entlang der mittel-amerikanischen Küste.

Unser Ziel war La Ceiba, ein kleiner Hafen in Honduras, wo noch einige Bananen hinzugeladen werden sollten.

Nachdem die notwendigen Telegramme an Reederei, Charterfirma und Agentur abgesetzt waren, mußte noch die Einklarierung für La Ceiba vorbereitet werden. Es war wieder ein Stapel Papier bereitzustellen und am nächsten Mittag wollten wir schon da sein. Da waren auch noch Angaben über den mitgeführten Proviant zu machen.

Gegen 22:00 Uhr ging ich also noch 5 Decks tiefer in die Proviantlast um die Erbsen zu zählen.

Fröhlich pfeifend betrat ich mit meiner Liste den Kühlraum. Es war dunkel, ich drehte mich um um den Lichtschalter vor der Tür zu betätigen. In diesem Moment holte das Schiff weit über und die schwere, tresorähnliche Tür zum Kühlraum fiel krachend ins Schloß. Ich

ging zur Tür um sie wieder zu öffnen, stellte aber verwundert fest, daß der Hebel, mit der man die Tür von innen öffnen konnte, nicht da war.

Ein eisiger Schrecken durchfuhr mich. In Sekundenschnelle schoß der Adrenalinspiegel in die Höhe.

Der Kühlraum war auf minus zwanzig Grad eingestellt und ich war nur mit einer kurzen Hose und T-Shirt bekleidet.

Wenn nicht gerade heute nacht ein Alarm war, würde mich vor morgen früh kaum jemand vermissen und niemand wußte, daß ich hier unten war. Der gut isolierte Raum war auch ziemlich

schalldicht. Und der Koch würde - wenn überhaupt - kaum vor 6 Uhr morgens den Kühlraum betreten.

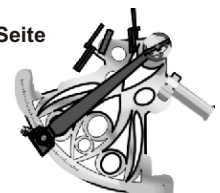
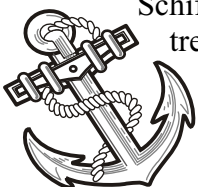
Welchen Zustand ich bis dahin wahrscheinlich angenommen haben würde, konnte ich mir leicht ausmalen, wenn ich die von der Decke hängenden tiefgefrorenen Schweinehälften und Rinderviertel betastete. In den Tropen

erfroren! Ein wahrhaft unrühmliches Ende!

Nachdem ich die aufkeimende Panik unterdrückt hatte versuchte ich, die Tür irgendwie zu öffnen. Vergeblich! Da war nur ein viereckiges Loch, in dem der Hebel gesteckt hatte. Da erinnerte ich mich, beim Zuschlagen der Tür ein metallisches Klirren wahrgenommen zu haben. Auf allen Vieren tastete ich in völliger Dunkelheit den Boden ab.



Fortsetzung auf der nächsten Seite



BANANENJÄGER NACH ECUADOR

Fortsetzung von Seite 2

Und dann - zwischen zwei Kisten mit Suppenhühnern - fand ich endlich das gute Stück. Es mußte beim Zuschlagen der Tür aus seiner Halterung geflogen sein. Ich steckte den Hebel in die dafür vorgesehene Öffnung und - die Tür öffnete sich.

Ein Schwall feucht-warmer Luft drang herein, die sofort zu einer Nebelwolke kondensierte.

Zitternd vor Kälte und Aufregung ging ich an Deck um die warme Nachtluft zu genießen und schwor mir, mich künftig immer auf der Brücke abzumelden. Später in meiner Kabine beschloß ich, den tatsächlichen Bestand zu ignorieren und den Proviant einfach zu schätzen.



Ging auch viel schneller! Solange die Zollbeamten und ihre Vettern ihre Zigaretten und Whisky bekamen, interessierte sich kaum jemand wirklich für den Proviant.

La Ceiba ist nur ein kleiner Ort - im Seemannsjargon auch 'Wellblech-City' genannt. Es gibt ein paar Bananenplantagen in der Nähe und dafür hatte man an der Küste eben eine Verladepier gebaut. Für Landgang blieb auch nur wenig Zeit, es wurden nur ein paar Kisten von hier mit MS 'Guava' verschifft.

Am nächsten Morgen legte unser Dampfer wieder ab. - Kurs Ost - Richtung Europa.!

Fortsetzung folgt...

Nachruf

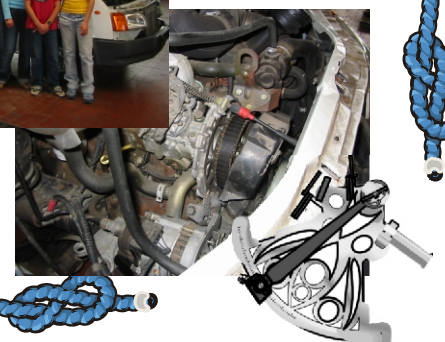
Unseren Begleiter gibt es nicht mehr. In Ausführung seiner Dienste in Erfurt während der Europameisterschaft versagte plötzlich seine Leistung! Trotz großer Bemühung der Ford Werkstatt ist es nicht mehr gelungen ihn wieder herzurichten, so dass wir von ihm Abschied nehmen mussten.

Seit er im Frühjahr zu uns gekommen war, begleitete er uns ca. 30.000 km kreuz und quer durch Deutschland.

Er war Zugfahrzeug, Packesel, Hotel, Umzugskabine,

Regenschutz, Aufwärmkammer, Optilager, kurz gesagt er war einfach **u n s e r** Bus.

Schade, dass er nicht mehr da ist. Wir werden ihn sehr vermissen.



Veranstaltungshinweise

23. und 24. September 2006

DMB-Bundesjugendsegelregatta/DMJ-Herbstregatta in Stuttgart.

Bootsklassen:

Optimist, Laser, 420er und offene Klasse.
Steuermannsbesprechung am Samstag
um 13:00 Uhr, 1. Start um 14:00 Uhr.

Unkostenbeitrag für Verpflegung: 12,00
Euro.

Anmeldung bis zum 16. September 2006
beim Schriftführer Sylvia Blumhardt

(Tel.: 0711/603288 oder eMail:
Schriftfuehrer@marineverein.de).

Bezahlung des Unkostenbeitrages bis zum
16. September durch Überweisung auf das
Konto

Christian Blumhardt, BW-Bank (BLZ
60050101), Konto-Nr. 6992301.

Es werden noch Helfer gesucht. Bitte
ebenfalls bei Sylvia melden.

5. bis 8. Oktober 2006

Köbis-Pokal (Kutterregatta) in Berlin.

Abfahrt am Donnerstag abend (evtl.
mit Übernachtung-Zwischenstop in
Erfurt), Rückkehr Sonntagnacht. Es ist
geplant, mit zwei Kuttern zu starten, bei

großem Interesse und bei rechtzeitiger
Anmeldung kann auch mit 3 Booten
gefahren werden.

Unkostenbeitrag 25,00 Euro ohne Abend-
essen. Das Abendessen soll in einem
Restaurant auf eigene Rechnung eingenom-
men werden.

Anmeldung bis zum 16. September 2006
beim Schriftführer Sylvia Blumhardt

(Tel.: 0711/603288 oder eMail:
Schriftfuehrer@marineverein.de).

Bezahlung des Unkostenbeitrages bis zum
16. September durch Überweisung auf das
Konto

Christian Blumhardt, BW-Bank (BLZ
60050101), Konto-Nr. 6992301.

Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze
vorhanden zählt die Reihenfolge der
Anmeldung.

14. Oktober 2006

**Vereinsmeisterschaft im Seemännischen
Vierkampf am Max-Eyth-See.**

Uhrzeit und Ort des Schwimmwettkampfes
wird noch bekanntgegeben. Abends ist ein
Lagerfeuer geplant.





Veranstaltungskalender

September 2006

MVS (Marine Verein Stuttgart 1899 e.V.)
Sep 13: Vorstandssitzung

MJS (Marine-Jugend Stuttgart)
Sep 9: Jugendnachmittag
Sep 16: Jugendnachmittag
Sep 30: Jugendnachmittag

MKS (Marinekameradschaft Stuttgart)
Sep 8: Kameradschaftsabend

DSSV (Deutscher Seesport Verband)
Sep 9-10: DM Jollen-Mehrkampf

DMJL (DMJ-LV Baden-Württemberg e.V.)
Sep 23-24: Herbstregatta

DMBL (DMB-LV Baden-Württemberg)
Sep 23: DMB Sternfahrt Baden

MVSE (MV-Seglergruppe)
Sep 13: Segeltraining
Sep 20: Segeltraining
Sep 27: Segeltraining

Oktober 2006

MVS (Marine Verein Stuttgart 1899 e.V.)
Okt 11: Vorstandssitzung
Okt 21: Abrudern
Okt 28: Arbeitseinsatz Gelände

MJS (Marine-Jugend Stuttgart)
Okt 7: Jugendnachmittag
Okt 28: Jugendnachmittag

MKS (Marinekameradschaft Stuttgart)
Okt 13: Kameradschaftsabend
Okt 28: Labskausessen

DSSV (Deutscher Seesport Verband)
Okt 5-8: Köbispokal

DMBJ (Marine-Jugend im DMB)
Okt 28-29: DMB Bundesjugendversammlung

STSC (Stuttgarter Segelclub e.V.)
Okt 7-8: Optiregatta

MVSE (MV-Seglergruppe)
Okt 4: Segeltraining
Okt 11: Segeltraining
Okt 18: Opti-Vereinsmeisterschaft

MVSP (MV-Seesportgruppe)
Okt 14: Vereinsmeisterschaft

MVSM (MV-Modellbaugruppe)
Okt 28: Beginn Modellbau II

MVSF (MV-Funkergruppe)
Okt 23: Beginn Funkkurs 2006/2007
Okt 25: Funkkurs 2006/2007

November 2006

MVS (Marine Verein Stuttgart 1899 e.V.)
Nov 8: Vorstandssitzung

MJS (Marine-Jugend Stuttgart)
Nov 4: Jugendnachmittag
Nov 11: Jugendnachmittag
Nov 18: Jugendnachmittag
Nov 25: Jugendnachmittag

MKS (Marinekameradschaft Stuttgart)
Nov 10: Kameradschaftsabend

DMJL (DMJ-LV Baden-Württemberg e.V.)
Nov 12: DMJ Landesdelegiertentag

MVSM (MV-Modellbaugruppe)
Nov 4: Modellbau II
Nov 11: Modellbau II
Nov 18: Modellbau II
Nov 25: Modellbau II

MVSF (MV-Funkergruppe)
Nov 6: Funkkurs 2006/2007
Nov 13: Funkkurs 2006/2007
Nov 15: Funkkurs 2006/2007
Nov 20: Funkkurs 2006/2007
Nov 22: Funkkurs 2006/2007
Nov 27: Funkkurs 2006/2007
Nov 29: Funkkurs 2006/2007



AO-Tag 2010 nach Stuttgart ?

AO-Tag - Was ist das?

Der Begriff AO-Tag steht für Abgeordnetentag des deutschen Marinebundes.

Es ist eine mehrtägige Veranstaltung, die jährlich von einem der Marinevereine des DMB ausgerichtet und durchgeführt wird.

Diese Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten einberufen und entscheidet durch die Delegierten, die jeder Marineverein entsendet, über alle relevanten Ereignisse die das Präsidium im Folgejahr umzusetzen hat. In einem komplexen Verfahren zwischen verschiedenen Gremien werden die einzelnen Themen vorbereitet.

Dafür müssen vom Ausrichter unzählige Events logistisch und organisatorisch koordiniert werden.

Hotelbelegungen, Besprechungsräume für Konferenzen, ein großer Saal für den Ansturm zur Delegiertenversammlung und schließlich der Ballsaal zur Durchführung der

"Marinenacht"

wollen ausgesucht und angemietet werden.

Das alles soll akribisch vorbereitet sein. Band und Entertainer für den Galaabend müssen ausgewählt und verpflichtet werden.

Prominentenbesuche wie Ministerpräsident oder Oberbürgermeister sind mit den entsprechenden Vorzimmergremien anzuregen und zeitlich zu koordinieren.

Medien, wie die beiden Stuttgarter Tageszeitungen oder SWR 4 sollten möglichst mit einer Berichterstattung eingebunden werden.

Das heißt Öffentlichkeitsarbeit pur!

Hier sind persönliche Kontakte gefragt!

Der MV-Stuttgart hat sie!

Ein attraktives "Damenprogramm" ist für die Schlachtenbummler ebenfalls auszuarbeiten.

Die ganze Ausrichtung eines solchen Ereignisses ist Arbeit pur!

Das bedeutet: Stress, schlaflose Nächte, Hektik und Veranstaltungskoller.

Vielleicht ist das der Grund warum sich der MV Stuttgart in seiner mehr als 100-jährigen Geschichte noch nie um die Ausrichtung eines AO-Tages beworben hat.



Sowohl Karlsruhe mit 3 AO-Tagen (1902, 1930 + 1961), als auch Mannheim, mit der Durchführung 1975 und 1995 betraut, sind Stuttgart damit im Landesverband weit voraus.

Warum sollte der MV-Stuttgart nicht auch einmal die Chance nutzen um bundesweit "Pflöcke einzuschlagen"?

Mit der jungen dynamischen "Truppe", die organisatorisch schon so viel geleistet hat, muß das Unternehmen einfach gelingen!

"Wir können alles auch AO-Tage"!

Der Vorstand des MV Stuttgart kam nach Abwägung aller Argumente überein, die Bewerbung für das Jahr 2009 zu wagen.

Einhundertzehn Jahre Marineverein Stuttgart und gleichzeitig AO-Tag in der Landeshauptstadt, dass sollte Motivation genug sein.

...weiter auf der nächsten Seite



AO-Tag 2010 nach Stuttgart ?

Fortsetzung von Seite 6

Ausgestattet mit Power Point - CD hat sich Karlheinz Burkhardt intensiv auf die Präsentation der potenziellen Ausrichtungsstätte Stuttgart zum AO-Tag in Kaiserslautern vorbereitet.

Doch es kam anders.

Noch vor Stuttgart bereits 2005 hatte sich Flensburg für die Ausrichtung 2009 beworben.

Noch nie in der jüngeren Geschichte des DMB standen sich zwei Marinevereine wegen des Austragungsortes in direkter Konkurrenz gegenüber.

Bei der Konferenz der Landes-leiter musste ich mich sehr kurzfristig entscheiden.

Entweder Kampfabstimmung mit der Gefahr als Verlierer vom Platz zu gehen oder freiwillig auf 2010 ausweichen.

Ich entschied mich für 2010!

Lassen wir Revue passieren:

- 2005 Straubing
- 2006 Kaiserslautern
- 2007 Cottbus
- 2008 Bielefeld
- 2009 Stuttgart?

Fünfmal in Folge "Binnenland", das konnte nicht gut gehen. Die Küste fordert Ihr Recht!

Das war mir klar.

Dem DMB-Präsidium und den Landesvorsitzenden konnte ich im Dialog noch eine ziemlich sichere Option für Stuttgart 2010 entlocken.

Stuttgart strengt Euch an!

Wenn ihr es haben wollt, - ihr habt's!

Doch jetzt folgt der absolute Motivationshammer!

Im Jahr 2010 wird nicht nur der Marineverein Stuttgart 111 Jahre alt!

Wer feiert schon so ein "Schnapsjubiläum"? Der AO-Tag 2010 ist gleichzeitig der 100. AO-Tag in der Geschichte des deutschen Marinebundes.

Diesen einhundertsten Abgeordnetentag im Landesverband Baden-Württemberg durchführen zu dürfen, erfüllt mich mit Stolz.

"Stuttgart mach' was draus!"

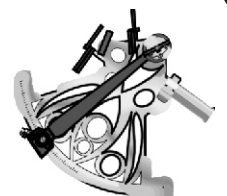
G. Bernsee
komm. LV-Leiter
Baden-Württemberg



Fröhlicher Burzetag....

Gleich Mitglieder feiern im September und Oktober in runden Geburtstag! Cosimo de Giorgi feierte am 02.

September seinen 70., Hans-Jürgen Konrad und Barbara Leye feiern noch Ihren 50. Geburtstag. Der Vorstand und alle Vereinsmitglieder wünschen Gesundheit und Zufriedenheit!



Sachen zum lachen...



Ein Missionar wird von einem Rudel Löwen angegriffen.
Ehe er in Ohnmacht fällt, spricht er ein Stoßgebet:
"Lieber Gott, mache diese Bestien zu frommen Christen!"
Als der Gottesmann sein Bewusstsein wieder erlangt, haben die Löwen einen Halbkreis um ihn gebildet und beten:
"Komm, Herr Jesu, sei unser Gast und segne, was du uns beschert hast..."

"Immer wenn mein Vater ein Bier trinkt, sagt meine Mami: Jetzt ist er wieder in seinem Element."

Zwei Jungen stehen vor dem Standesamt und betrachten interessiert ein Brautpaar.
"Hör mal", sagt der eine, "wollen wir die mal erschrecken?"
"Ja", sagt der andere, läuft auf den Bräutigam zu und ruft:
"Papi, Papi, was machst denn du da!"

Nenne mir die vier Elemente", verlangt der Lehrer von Annemarie.
Das Mädchen zählt auf:
"Erde, Wasser, Feuer und Bier."
"Bier? Wieso denn Bier?", will der Lehrer wissen.

Ein junges Ehepaar sitzt beim Abendessen.
Der Mann erkundigt sich:
"War das Essen wieder aus der Dose?"
"Ja, mein Schatz, und stell dir vor, es war so ein süßer Hund darauf abgebildet und daneben ist gestanden:
'Für ihren Liebling!'"



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

<i>Cosima</i>	<i>Dejiorgi</i>	<i>am</i>	<i>02. Sep - 70er</i>
<i>Maximilian</i>	<i>Graf</i>	<i>am</i>	<i>02. Sep</i>
<i>Julia</i>	<i>Leye</i>	<i>am</i>	<i>04. Sep</i>
<i>Waltraut</i>	<i>Dejiorgi</i>	<i>am</i>	<i>07. Sep</i>
<i>Wolfgang</i>	<i>Glück</i>	<i>am</i>	<i>12. Sep</i>
<i>Alisa</i>	<i>Glenewinkel-Meyer</i>	<i>am</i>	<i>13. Sep</i>
<i>Hans-Jürgen</i>	<i>Konrad</i>	<i>am</i>	<i>14. Sep - 50er</i>
<i>Tobias</i>	<i>Grimm</i>	<i>am</i>	<i>14. Sep</i>
<i>Rudolf</i>	<i>Knackstedt</i>	<i>am</i>	<i>16. Sep</i>
<i>Wolfgang</i>	<i>Klein</i>	<i>am</i>	<i>17. Sep</i>
<i>Anja</i>	<i>Sponner</i>	<i>am</i>	<i>18. Sep</i>
<i>Anja</i>	<i>Müller</i>	<i>am</i>	<i>20. Sep</i>
<i>Wolf-Melge</i>	<i>Neumann</i>	<i>am</i>	<i>21. Sep</i>
<i>Amina</i>	<i>Niclas</i>	<i>am</i>	<i>21. Sep</i>
<i>Alexander</i>	<i>Glohr</i>	<i>am</i>	<i>22. Sep</i>
<i>Günter</i>	<i>Sickel</i>	<i>am</i>	<i>03. Okt</i>
<i>Jasmin</i>	<i>Blumhardt</i>	<i>am</i>	<i>05. Okt</i>
<i>Barbara</i>	<i>Leye</i>	<i>am</i>	<i>08. Okt - 50er</i>
<i>Sven</i>	<i>Reisert</i>	<i>am</i>	<i>20. Okt</i>
<i>Sylvia</i>	<i>Blumhardt</i>	<i>am</i>	<i>23. Okt</i>
<i>Brigitte</i>	<i>Kubern-Bernsee</i>	<i>am</i>	<i>27. Okt</i>



Leuchfeuer Stuttgart erscheint alle 2 Monate.
Irrtümer sind vorbehalten!
Für Termine wird keine Gewähr übernommen!

Verantwortlich für den Inhalt:
Karlheinz Burkhardt, MV+MK-StuttgarteMail:
railroadman@t-online.de

Artikel anderer Autoren entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Alle Rechte auf Text und Anordnung aller Objekte liegen beim Herausgeber!

Alle Rechte auf Grafiken, Cliparts und andere grafische Elemente liegen bei Dritten!

